

Vom ehrlichen und unehrlichen Suchen nach Wahrheit**Einleitung: Durch Ungerechtigkeit die Wahrheit aufhalten (Röm. 1,18).**

Wissenschaft kann punkto Bestätigung und Glaubwürdigkeit der Bibel (Apologetik) hilfreiche Argumente liefern oder auch das Gegenteil bewirken. Kürzlich stiess ich auf ein Buch über biblische Archäologie. Der Autor berichtet darin, wie er beinahe das Vertrauen in die Bibel verlor. Warum? Viele namhafte zeitgenössische Archäologen sehen die Bibel, besonders das Alte Testament, nicht mehr als reale Geschichtsschreibung an. Diese Zweifel an der Bibel beeinflussen auch zunehmend evangelikale Pastoren und Lehrstühle!

Paradox dabei ist, die Frage ist nicht, ob man biblische Ereignisse in Ausgrabungen (besonders betreffend Israels Geschichte im AT) findet, sondern auf *welche Zeit diese datiert werden!* Viele Belege für alttestamentliche Ereignisse wurden und werden gefunden. Diese können aber (bisher) nicht in das biblische Zeitraster eingeordnet werden. Daraus folgern Archäologen nun, dass die Bibel nicht tatsächliche Ereignisse beschreibe. Und jetzt kommts: Die Bibel ist für sie abschliessend nur noch ein Mythos. Die Bibel sei eine Zusammengestellt aus diversen Geschichten, Legenden usw. aus anderen Kulturen und Religionen der damaligen Zeit. Sie ist nicht (mehr) relevant für die weiteren Forschungen. So heisst dann auch dieses lesenswerte **Buch: «Die Bibel ist ein Mythos – muss ich das glauben?»** Ich kann aber verraten, der Autor hat auch ganz andere Wissenschaftler und Ansichten gefunden, die dem «Mythos Bibel» widersprechen und die Bibel auch als Geschichtsbuch bestätigen. Und dies von Wissenschaftlern, die nicht an den Gott der Bibel glauben!

Das ist ein Beispiel von «Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten» in unseren Tagen!

Warum ist dieser Disput über das AT für uns wichtig? Er stellt in der Konsequenz auch Jesus und seine Aussagen aus dem Alten Testament in Frage! Auch in unserem Text heute Matthäus Kp. 12 erwähnt Jesus Menschen des AT: König David, den Priesterdienst im Tempel, Jesaja, Jona und die Walgeschichte, Leute von Ninive, Königin des Südens und Salomon! Alles Mythen? NEIN!

Auch in Matthäus Kp. 12. sehen wir eine Art von Wahrheit, die nicht wahr sein darf!

Matthäus Kp. 12**1) V. 1-21 Jesu und die Wahrheit über den Sabbat**

Der Sabbat ist das Bundeszeichen zwischen Gott und Israel, gegeben auf dem Sinai in den 10 Geboten (2.Mo. 20). In der Folge entwickelte sich gerade um dieses Gebot eine Menge von zusätzlichen Geboten zur Einhaltung des Sabbat. Jesus revoltierte nicht gegen das 4. Gebot, sondern stellte seine wahre Bedeutung wieder her.

V. 6+8 sagt Jesus, nur Gott und nicht Menschen haben die Autorität göttliche Gebote zu geben! Mit welchem Recht massen sich Menschen an, Gebote zu machen, als ob es Gottes Wort sei? So schleichen sich Menschen in die persönliche Beziehung zwischen dem Gläubigen und Gott. In diesen 2 Aussagen deutet Jesus auf seine Autorität hin. Im Sinne von: *Was klagt ihr mich an? Seht ihr nicht was ich tue, was sagt euch das über mich?! ICH BIN der HERR (Gesetzgeber) des Sabbat!*

-> Lass dir nicht von Menschen (zusätzliche) Gebote auferlegen, die nicht in der Bibel stehen! Wir sind Gott und seinem Wort und nicht Menschen Rechenschaft pflichtet. Mit Zusätzen beginnt jede Sekte und Religiöse Systemen, die zu Machtposition in Händen von Menschen führt.

V. 7+10 *Die Jünger hatten Hunger V.1 – nein ihr dürft heute nichts davon nehmen! Der Mensch hatte eine Behinderung V.10 – nein du darfst dich nicht heilen lassen!* Gott gibt nicht Gebote um des Gebotes willen, die Gebote sollten den Menschen schützen, ihnen dienen, Unterscheidungsvermögen geben um Gott zu lieben und ehren.

Markus, 2,27-28 *Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat wurde um des Menschen willen geschaffen, nicht der Mensch um des Sabbats willen. Also ist der Sohn des Menschen Herr auch über den Sabbat.*

Die Bibel allein genügt um Gott zu gefallen: **2. Tim. 3,16** *Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, 17 damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.*



Achtung «Extreme»: Ist dir schon aufgefallen, dass manchmal «extrem heilig» und «extrem sündhaft» zusammen vorkommt? Der Sabbat ist eines von 10 Gebote (2.Mo. 20,8). Ich frage mich, warum gerade darüber ein solcher Exzess getrieben wurde – In der Frage über einen Ruhetag!



Aufgepasst: Wo es «**extrem heilige**» Glaubensansichten gibt, gibt es gerne auch versteckt «**extrem sündige**» Bereiche! Weiter unten sehen wir warum.

Fallen dir Beispiele dazu ein? Allgemein in Sekten und Religionen, aber auch bei dir selber?

Hier wird der Mahnfinger gehoben gegen die ährenabelesenden Jünger die Hunger hatten. Da, gegen Jesus der am Sabbat ein Wort der Heilung spricht und dafür verurteilt wird. Wegen «Extrem heilig».

«Extreme» Reaktion darauf? Sie planen die Liquidierung von Jesus V. 14! «Extrem sündig»

Anwendung: Wie kann ich an mir «Extreme» erkennen und sie angehen?

→ Sei und übe barmherzig sein **Mt. 5,7.**

Mt. 12,7 *Wenn ihr aber wüsstet, was das heißt: »Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer«, so hättet ihr nicht die Unschuldigen verurteilt. (Hosea Kp. 6,6; es lohnt sich Verse 1-6 zu lesen)*

Erinnert ihr euch noch an die letzten Worte des Apostels Petrus?

2. Petr. 3,18 *Wachst dagegen in der Gnade und in der Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus! Ihm sei die Ehre, sowohl jetzt als auch bis zum Tag der Ewigkeit! Amen.*

So wurde in Mt. 12, 1-14 durch Ungerechtigkeit (Extreme) die Wahrheit aufgehalten!

V. 15-21 Jesus Reaktion darauf? (Textlesung Einleitung)

Wie anders ist Jesus, er lebte Barmherzigkeit //Jes. 42,1-4

Er zog sich zurück, ging der Konfrontation (noch) aus dem Weg.

Er lies sich nicht aufhalten und heilte welche es wollten und brauchten.

V. 16 Versuchte nicht unnötig Staub auf zu wirbeln, sondern im Stillen zu Wirken.

V. 17-21 Er lies sich durch Gottes Wort leiten und lebte darin. (Jesaja-Zitat)

→ **Frage zur Vertiefung V. 1-21:** Welchen Zusammenhang könnte das Ereignis Davids das Jesus erwähnt, mit der seinigen und der Jünger haben? Gibt es Parallelen?

2) Jesus und die Wahrheit über das Wirken im Geist

Mt. 12, 22 *Da wurde ein Besessener zu ihm gebracht, der blind und stumm war, und er heilte ihn, sodass der Blinde und Stumme sowohl redete als auch sah. // Mt. 9,32-34*



Dies ist das 2. Mal, dass Jesus eine solche Befreiung bei einem Menschen bewirkt. Für Juden war damals ein solches Wirken ein Zeichen auf den Messias!

V.23 Darum reagierte das Volk so:

23 Und die Volksmenge staunte und sprach: Ist dieser nicht etwa der Sohn Davids?

Sie sagen damit: *Jesus, du bist der Messias Israels, wir anerkennen du bist der von Gott gesandte Retter!* Doch da gab es auch andere, wir kennen sie schon:

24 *Als aber die Pharisäer es hörten, sprachen sie: Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus als durch Beelzebul, den Obersten der Dämonen!*

Was auffällt: « *als aber die Pharisäer es hörten...* ». Machten sie Nachforschungen was geschehen ist? Fragen sie Jesus über sein Wirken, den Betroffenen was er erlebte? Wie schnell kommen sie zu einer unwiderruflichen Beurteilung (die Archäologen der Einleitung lassen grüssen). Ihre Haltung ist: Was nicht wahr sein darf kann auch nicht wahr sein! **Wieder wird durch Ungerechtigkeit die Wahrheit aufgehalten!**

V. 25-30 Jesus gibt eine Gegendarstellung zu der plumpen Erklärung der Pharisäer. Er deckt die vermeintlichen Lehrer in dieser Frage als Irrende auf – und mehr noch als das!

-> Wie schnell be- und verurteile ich Christen, Werke und Wirkungen? Prüfen und dann erst urteilen.

V. 31-32 Die Folgen des Widerstandes - Sünde gegen den Heiligen Geist

Ein oft behandeltes Thema. Ich halte es damit so: Wer denkt, er haben diese Sünde begangen, hat sie bestimmt nicht getan. Erschracken die Pharisäer als Jesus das ihnen vorhielt? Nein.

Ein 2. Aspekt ist: Nur die Menschen damals konnten diese Sünde tun, weil sie direktes Handeln Jesu als teuflisch verurteilten. Das ist jetzt nicht mehr möglich – oder doch? Wenn Menschen das Evangelium und das Erlösungswerk Christi als «Teufelswerk» bezeichnen würden? Oder wenn Menschen persönlich erkannte Wahrheit Gottes bewusst ablehnen und dagegen argumentieren? Ich überlasse das jedem selbst zu beurteilen. Generell: Passen wir auf, wenn wir Geistwirkungen und Wahrheit beurteilen.

V. 33-42 zeigt, wie zunehmend verschlossen für die Pharisäer die Gnade Gottes wird. (Röm. 1,18ff!)

3) V. 43-50 Jesus und die Wahrheit über «Sein Haus»

In diesem ganzen Disput macht Jesus wichtige Aussagen über Geistwirkungen.

Wie kam es zu dieser (Extremen) Ablehnung von Jesus durch Israel, das einen Messias erwartete?

Antwort: Israel füllte sein «Haus» (Leben, Glauben) nicht mit Gottes Geist und so entstand ein Vakuum. Wo Gottes Geist hätte einziehen sollen zogen andere «Geister» ein.

Das ist eine wichtige Belehrung auch für uns – gerade auch im Blick auf die «Extreme» die ich oben beschrieben habe.

1Kor 3,16 *Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass der Geist Gottes in euch wohnt?*

Gottes Absicht mit uns Menschen ist eine innige und vertraute Gemeinschaft. Er in uns und wir in ihm.

Durch den Sündedefall ist das «Er in uns» nicht mehr möglich gewesen. **Durch das Kreuz** und die Wegnahme der Sünde ist unser Haus (Leben) wieder rein und für Gott wieder bewohnbar.

An dieser bildhaften Darstellung wird uns klar, wie wichtig es ist, dass Gott durch den Heiligen Geist wirklich in mir Wohnung nimmt und ich ihm mein Leben wie ein Zuhause anbiete! Wo das nicht geschieht, ziehen andere «Geister» ein! Ich meine damit nicht Dämonen, wir sind Kinder Gottes. Aber durchaus wird dann das Leben als Kampf gegen sündige Gedanken und Gewohnheiten des alten Lebens. Was kann ich tun, damit ein Leben in der Fülle des Geistes mein Leben bleibend erfüllt?

Mt. 12, 46-50 Jesu Wort in meinem Leben – familiärer Verbindung

Wie gut beantwortet die Frage oben was Jesus hier sagt.

Lass Gottes Wort in deinem Leben «wohnen» **Kolosser 3,16**. Lass es bestimmend sein und täglich seinen Platz in deinem Leben haben.

Lass sein Wort dein Leben:

- Aufräumen (Sünde bekennen und «entsorgen»)
- Ordnung schaffen (Gute Gewohnheiten eingewöhnen)
- Dein geistliches Essen und Getränk sein (Seelennahrung aus der Bibel und gute Literatur)
- Lass es deine Beziehungen prägen von Barmherzigkeit & Wahrheit. (Ehe, Freunde, Gemeinde, Arbeit)
- dein Haus zu einem Ort der Begegnung sein...(Gastfreundschaft)

Solche Leute nennt Jesus «Meine Mutter, Schwester und Bruder». Ist das nicht erstaunlich? Wer so ehrlich Gottes Willen und Wahrheit sucht, wird stark und bereit sein im Kampf um Gottes Wahrheit.

2. Tim. 3,17 *damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.*



Lasst das
Wort des Christus
reichlich in euch
wohnen.